

**Änderungsantrag EV-8 zur DS 1000/2020
der Elternvertreter im Schul- und Bildungsausschuss
(Ralf Popp und Michael Balke)
(Antrag Nr. /2020)**

Eingereicht am 17.6.2020, 10:00 Uhr für den Schul- und Bildungsausschuss am 17.06.2020

Änderungsantrag gemäß der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zu Drucksache Nr. 1000/2020 (Verfahren zur Fortsetzung des Medienentwicklungsplans (MEP) der Landeshauptstadt Hannover und Umsetzung des DigitalPakt Schule)

Antrag zu beschließen den vorletzten Absatz auf Seite 11 (Schüler*inneneigene Tablets in den weiterführenden Schulen) wie folgt mit den unterstrichenen Passagen zu ergänzen und das Durchgestrichene zu streichen:

Schüler*inneneigene Tablets in den weiterführenden Schulen

Die flächendeckende Einführung von personalisierten, elternfinanzierten mobilen Endgeräten ist Teil des Masterplans Digitalisierung des Landes Niedersachsen. Hierfür soll auch die Zulassung als Prüfungsmittel beschlossen werden.

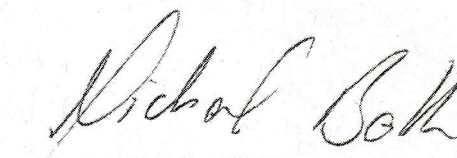
Im Rahmen des „Get your own device“ schaffen die Eltern Geräte nach ~~festgelegten Standards~~ an, die von der Landeshauptstadt Hannover im Einvernehmen mit dem Stadtelternrat festgelegt werden. Hierbei ist es notwendig, Familien im Leistungsbezug finanziell zu unterstützen.

Begründung:

Bereits bei der Beschaffung der elternfinanzierten Geräte im Rahmen der Pilotphase des MEP waren die Schulelternschaften der Pilotschulen beteiligt, da es in diesem Punkt um eine Elternfinanzierung handelt, bei der die Eltern eingebunden sein sollten. Dieses Vorgehen war erfolgreich und sollte auch in Zukunft so sein. Eine Einbindung der Eltern kann dabei über den StER erfolgen, der mit den jeweils betroffenen Schulen im Austausch stehen wird. Alternativ könnte in dem Änderungsantrag oben auch „Stadtelternrat“ durch „Schulelternräte der jeweils betroffenen Schulen“ ersetzt werden.

Hannover / 16.06.2020


Ralf Popp


Michael Balke